LOKALES Donnerstag, 11. April 2024

### Es gibt eine Warteliste

# **Filmtheater ist** ausverkauft

Bremervörde. Die Vorführung des Kinofilms "Grasgeflüster", die am Sonnabend, 13. April, um 20 Uhr im Vörder Filmtheater im Ludwig-Harms-Haus stattfindet, ist ausverkauft. "Wir freuen uns sehr über den so tollen Zuspruch für unsere Kinoabende. Ich habe eine Warteliste angelegt, auf der sich Interessierte per Mail unter voerderfilmtheater@gmx.de oder telefonisch unter 04761/9262387 eintragen lassen können", teilt Hans Luettke mit. Alternativ bestehe zudem die Möglichkeit, Plätze für den nächsten Film "Saturday Night Fever" zu reservieren, der am Sonnabend, 11. Mai, um 20 Uhr gezeigt wird. (bz)

#### Gesellschaftstanz

# "Disco-Fox"-Kurs bei der LEB

Brillit. Am Freitag, 26. April, startet um 19 Uhr bei der LEB Klenkendorfer Mühle der Tanzkurs "Disco-Fox". Der Kurs läuft über vier Abende, jeweils freitags, und findet in der Aula der Grundschule in Brillit statt. Die Teilnahme kostet 80 Euro pro Paar. Anmeldungen nimmt die Ländliche Erwachsenenbildung unter Telefon 04763/3848-273 oder per E-Mail (info@leb. gnbg.de) entgegen. (bz)

# Sonnabend, 20. April

# Versammlung des SoVD

Bremervörde. Am Sonnabend, 20. April, findet im Hotel Daub die Mitgliederversammlung Bremervörder Ortsverbandes des Sozialverbands Deutschland (SoVD) statt. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr mit einer Kaffeetafel. Vor dem offiziellen Teil, der um etwa 16 Uhr beginnt, gibt es einen Vortrag zum neu eingeführten E-Rezept. Um Anmeldung wird bis zum 15. April gebeten bei Ingret Bierik, Telefon 04761/71369, oder bei Neumann, Telefon 04761/5291. (bz)

# **Kompakt**

# Wissensnacht

# GESO: Vielfalt durch Einheit

Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Hilfen in Rotenburg

Rotenburg/Bremervörde. Ein Grund zum Feiern: Im voll besetzten Ratssaal der Stadt Rotenburg hat am vergangenen Freitag der Festakt zum Jubiläum der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Hilfen, besser bekannt als GESO,

stattgefunden.

Dass Dreierkonstellationen im gesellschaftlichen Leben auch gut funktionieren können, das stellten die Macher der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Hilfen, besser bekannt als GESO, am Freitag unter Beweis - und das bereits seit 25 Jahren. Solange schon gibt es diese Gesellschaft, welche sich am 1. April 1999 anschickte, "die sozialpsychiatrische Landschaft Landkreises zu verändern, oder genauer, diese endlich mit wichtigen Angeboten zu füllen", wie es in einer Mitteilung der GESO heißt, zu deren Gesellschaftern Umkreis e. V., Steinfelder Wohngruppen und Tandem e. V. gehö-

#### Bereichernd für Menschen mit Krisenerfahrungen

Wie wichtig und bereichernd die vielschichtigen Angebote der GESO für Menschen mit seelischen Krisenerfahrungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten wirken, machte auch die Liste der an diesem Tag anwesenden offiziellen Vertreter aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft deutlich.

So nutzten die Bürgermeister Torsten Oestmann aus Rotenburg, Michael Hannebacher aus Bremervörde und Zevens Samtgemeindebürgermeister ning Fricke ihre Grußworte, um auf die regionalen Besonderheiten in den jeweiligen Regionen sowie das Wirken der GESO in diesen aufmerksam zu machen. Sei es die Assistenz beim Wohnen in ihrem eigenen Umfeld im gesamten Landkreis für derzeit fast 200 Menschen, die Alltagsassistenz oder die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft als Dreh- und Angelpunkt für



Festakt zum GESO-Jubiläum: Evin Elma (von rechts, Bremervörder Begegnungsstätte Tandem-Treff), Kerstin Tack (Paritätischer), Thorsten Oestmann (Bürgermeister Rotenburg), Landrat Marco Prietz und Henning Fricke (Samtgemeindebürgermeister Zeven). Fotos: GESO

soziale Arbeit. Auch die dort geleistete Flüchtlingshilfe sowie das inklusive Kultur- und Kunstzentrum mit der Kulturbühne und dem "EigenArt-Kunstraum" inmitten der Stadt seien in diesem Zusammenhang zu nennen. Die Tagesstätte Quab und der Gärtnerhof Badenstedt in der Region Zeven oder das Café Kubus in Rotenburg sind weitere Projekte, deren Bedeutung von den Festrednern hervorgehoben

"Als Landrat verwies Marco Prietz zu Beginn auf die im Grundgesetz verankerte Unantastbarkeit der Menschenwürde und spannte von dort gelungen den Bogen zur geleisteten Arbeit der GESO", heißt es in einer Pressemitteilung zum Festakt. Insbesondere betonte der Landrat die Wichtigkeit der positiven Zusammenarbeit und bekräftigte den festen Willen der weiteren Unterstützung - ein Aspekt, den auch alle Bürgermeister für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche deutlich zum Ausdruck brachten.

Als Vorsitzende des Paritäti-

schen Niedersachsen, des Dachverbandes, dem die GESO sowie auch deren Gesellschafter Umkreis und TANDEM e.V angehören, zeigte sich Kerstin Tack hoch beeindruckt von der Besonderheit dieser Gemeinschaft der drei Gesellschafter. Nicht nur, dass diese Gemeinschaft in Form einer gemeinnützigen Gesellschaft Vorbildliches im Bereich der sozialen Arbeit leiste, sagte sie mit Blick auf inklusive Projekte. Seit Jahren werde auch über den Landkreis hinaus aktiv in der Verbandsarbeit auf Landesebene ein wesentlicher Beitrag geleistet.

#### "Ich will den einzelnen Menschen sehen"

Für den Paritätischen Niedersachsen mit seinen über 880 Mitgliedsorganisationen sei dies ein besonders vorbildliches Beispiel, von dem sie sich sehr gern mehr im Land wünschen würde. Diese "Vielfalt durch Einheit" verdiene ihren allergrößten Respekt, so die Verbandsvorsitzende abschließend.

Für die drei Gesellschafter der GESO skizzierten abschließend Roland Wiese für den Umkreis e.V., Andreas von Glahn für den TANDEM e.V. sowie Jan Kruse für die Steinfelder Wonngruppen den zunächst schwierigen, aber doch sehr erfolgreichen Weg bis hin zu den gegenwärtigen Herausforderungen. Alle drei Akteure richteten dabei auch einen Blick auf zukünftige Anforderungen an ein notwendiges und gelingendes, inklusiv wirkendes soziales Handeln im Sinne des über allem ragenden Leitsatzes "Ich will den einzelnen Menschen sehen".

"Bei sehr gelungener musika-

dete die Veranstaltung mit vielen Gesprächen und bei vorzüglichem Fingerfood", wie es in der Mitteilung der GESO mit Blick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der "CAFESITObar" heißt - die ein Inklusionsprojekt der Lebenshilfe Rotenburg/Verden ist. Weitere Informationen über die GESO gibt es im Internet. (bz/ts)

Andreas von Glahn, GESO-Ge-

Kerstin Tack, Vorsitzende des Pari-

lischer Begleitung der Veranstal-

tung durch Pia-Viola Mangels

auf der keltischen Harfe sowie

Ingolf Linau auf der Violine en-

tätischen Niedersachsen.

schäftsleitung.

www.geso-hilfen.de



Jörg Kehlenbeck, Leitung Sozialdienst der Klinik in Rotenburg.

## Leserbrief

# Schwächste müssen Zeche zahlen

Johann Borchers aus Ohrel antwortet auf den gestern erschienenen Leserbrief von Wolfgang Oehr zum Thema Inflationsausgleich für Rentnerinnen und Rentner.

Lieber Herr Oehr, ich pflichte Ihnen zu einhundert Prozent bei. Ich bin jetzt 70 Jahre alt und natürlich Rentner. Es tut weh, wenn man Kommentare von einigen Politikern hören muss, die am liebsten die Rente weiter kürzen wollen. Begründung: Zu teuer und zu hohe Belastung für die nachfolgende Generation. Das liegt nicht in der Verantwortung der Rentner. Wir Rentner sind ein langes Arbeitsleben lang in Vorleistung gegangen. Wir haben durch unsere Beiträge, die wir der Rentenversicherung anvertraut haben, zweckgebundenes Guthaben erarbeitet.

Problem: Der Staat hat Begehrlichkeiten auf dieses Guthaben, wenn er Geld braucht, um sich mit diesem hart erarbeiteten Geld in der ganzen Welt Wohlwollen zu erkaufen. Es ist ein Jammer, wie unsere derzeitige Regierung unser hart erarbeitetes Geld in der ganzen Welt sinnlos verprasst (Radwege in Peru). Die Schwächsten in unserer Gesellschaft, Schulkinder und Rentner, müssen die Zeche zahlen. Ausgenommen sind Pensionäre, die sehr gute Pensionen beziehen.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Unter dieser Rubrik veröffentlichte Einsendungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es werden nur Leserbriefe veröffentlicht, die handschriftlich unterschrieben und mit vollständiger Adresse versehen sind.

## Für Jung und Alt Spielen am **Nachmittag**

Oerel. Am kommenden Montal April, findet in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Spiele-Nachmittag für Jung und Alt im DRK-Mehrgenerationenhaus in Oerel statt. "Gemeinsam spielen und einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck verbringen", lautet das Motto des Nachmittags. (bz)

## Am 19. April **Blutspende** in Basdahl

Basdahl. Am Freitag, 19. April, findet von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Basdahler Grundschule (Bremerhavener Straße 2) ein Blutspendetermin des DRK statt. (bz)

"Tandem" informiert

# ausverkauft

Bremervörde. Die nächste "Nacht des unnützen Wissens" am kommenden Donnerstag, 18. April, in der Bremervörder Geschäftsstelle der Volksbank Osterholz-Bremervörde ist ausverkauft. Das teilte gestern der Vorstand des Veranstalters, der Bremervörder Verein "Tandem - soziale Teilhabe gestalten e. V.", mit. (ts)



Jan Kruse (rechts) von der GESO-Geschäftsleitung beim Festakt im Rotenburger Ratssaal.

### Tierpark am Sonntag geöffnet Der Beverstedter



Tierpark öffnet am Sonntag, 14. April, von 11 bis 17 Uhr seine Pforten und lädt zu einem Spaziergang ein. Das naturbelassene Gelände von Cux-Art liegt neben dem Kulturhof Heyerhöfen (Heerstedter Mühlenweg 13) im Gewerbepark Beverstedt und ist auch bei Regen ein ideales Ausflugsziel für die gesamte Familie. Zurzeit gibt es Luchse (links), viele kleine Ferkelchen, Zicklein und Lämmer zu bestaunen. (bz)

# Begeisterndes Konzert der Seven Bridges Road Band aus Bremen im "Cultimo"

Kuhstedtermoor. Den Organisatoren des "Cultimo" ist es wieder einmal gelungen, eine fantastische Gruppe nach Kuhstedtermoor zu holen: Die Seven Bridges Road Band aus Bremen begeisterte ihr Publikum mit Klängen der Country- und Westernmusik aus dem Westen der

**VON ERNST BAYER** 

Insa Dörffler (Gesang und Raspelfisch), Ute Böttjer (Gesang und Akkordeon), Steve Nolte (Gitarre), Big John Mosebach (Bass) und Bandleader Marcus Böttjer sorgten für beste Unterhaltung.

Eigentlich waren zwei Abschnitte des Konzertes geplant,



Country- und Western-Klänge im Moor

Die Seven Bridges Road Band begeisterte vor Kurzem ihr Publikum im "Cultimo". Foto: Bayer

durch die lange Zugabe ergab sich dann noch eine dritte Pha-

des begeisterten Publikums. Mit dem Lied "Guitar Town" beganse, sodass das Konzert erst kurz nen die Musiker ihr Konzert. Es vor 23 Uhr endete - zur Freude folgten dann unter anderem

..Two more Bottles of Wine" von Emmylou Harris, "Seven Bridges Road" von den Eagles, der Gospelsong "You are the Light" und von Jue Carter und Jonny Cash "Jackson".

Nach der Pause setzte die Band mit dem "Hillbilly Rock" das Konzert fort: Es folgte mit "Take it easy" ein weiterer Eagles-Song sowie ein sehr langes Medley mit fünf Songs, wobei es auch längere reine Instrumentalphasen gab. Den Schluss bildete dann "Country Roads". Schluss war dann doch noch nicht. Die Zugabe, zum Teil von stehenden Ovationen begleitet, dauerte fast 30 Minuten mit den Liedern "Jesus put a Yodle", "Long gone" und "Willin".